



Ich habe ein Kind mit Hör-  
schädigung in meiner Klasse –  
so kann ich es unterstützen



## Grußwort



Dr. Ludwig Spaenle



Georg Eisenreich

### **Liebe Lehrerinnen und Lehrer,**

es ist uns ein besonderes Anliegen, die Qualität des Unterrichts und die Situation aller Schülerinnen und Schüler weiter zu verbessern.

Mit diesem Faltblatt möchten wir auf die besonderen Bedürfnisse inklusiv beschulter Kinder und Jugendlicher mit Hörschädigung aufmerksam machen.

Inklusion heißt im gemeinsamen Lernen aufeinander zuzugehen.

An den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler mit Hörschädigung orientierte Maßnahmen können für die ganze Klasse eine Bereicherung sein.

Wir würden uns freuen, wenn die hier genannten Hinweise und Informationen Ihnen und damit den Schülerinnen und Schülern eine Unterstützung sind.

Ihnen allen für Ihr Engagement herzlichen Dank und gutes Gelingen bei der Umsetzung dieser Anregungen!

Dr. Ludwig Spaenle  
Bayerischer Staatsminister für Bildung  
und Kultus, Wissenschaft und Kunst

Georg Eisenreich  
Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium  
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

## Fragestellungen im Kontext der hörgeschädigtenspezifischen Didaktik

- Spreche ich dem Schüler mit Hörschädigung zugewandt, so dass er von meinem Gesicht absehen kann?
- Hat der Schüler mit Hörschädigung einen Sitzplatz, von dem aus er mich und die Mitschüler gut hören und sehen kann?
- Achte ich auf möglichst geringen Störschall während des Unterrichts?
- Verwenden der Schüler mit Hörschädigung und ich die technischen Hörhilfen (Hörgeräte, Cochlea-Implantat (CI), Übertragungsanlage) adäquat?
- Hört, versteht und erfasst der Schüler mit Hörschädigung alle Arbeits- und Hausaufgabenaufträge?



## Fragestellungen im Kontext der psychosozialen Situation von Schülern mit Hörschädigung



- Beobachte ich das Verhältnis des Schülers mit Hörschädigung zu seinen hörenden Mitschülern (wird er z. B. ausgegrenzt oder gehänselt)?
- Kommuniziert der Schüler mit Hörschädigung seine Probleme und Schwierigkeiten?
- Weiß ich, ob der Schüler mit Hörschädigung unter psychosomatischen Krankheiten (Kopfschmerzen, Migräne, Erbrechen etc.) leidet? Fehlt er deswegen häufiger im Unterricht?
- Wissen die Mitschüler (und ihre Eltern) über die Hörschädigung und deren Auswirkungen Bescheid? Können sie damit umgehen?
- Ist es möglich, Kontakt zwischen der Klasse und anderen Personen mit Hörschädigung oder Personen, die mit Hörschädigung zu tun haben (z. B. Audiologen, Vertreter von Hörgeschädigtenvereinen), herzustellen?

## Die Lehrkräfte des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes (MSD) können Ihnen helfen:

### **Förderzentren für Schüler mit Hörschädigung:**

**Augsburg:** Sommestr. 70, 86156 Augsburg  
Tel: 0821/650550, foerderzentrum@sfha.de

**Bamberg:** Oberer Stephanberg 44, 96049 Bamberg  
Tel.: 0951/5055-0, poststelle@bildungszentrum-bamberg.de

**München:** Musenbergstr. 32, 81929 München  
Tel: 089/95728-3702, pab@fzhm.de, sekretariat@blfg.de

**Nürnberg:** Pestalozzistr. 25, 90429 Nürnberg  
Tel.: 0911/320080, leitung.zfh@bezirk-mittelfranken.de

**Straubing:** Auf der Platte 11, 94315 Straubing  
Tel.: 09421/5420, verwaltung@ifh-straubing.de

**Würzburg:** Berner Str. 14, 97084 Würzburg  
Tel.: 0931/60060-125, sekretariat@dr-karl-kroiss-schule.de

### **Förderzentren für Schüler mit Hörschädigung und zusätzlichem Förderbedarf:**

**Hilpoltstein:** Zell, A 9, 91161 Hilpoltstein,  
Tel: 09177/970, rw-zell@regens-wagner.de

**Hohenwart:** Richildistr. 13, 86558 Hohenwart,  
Tel: 08443/85-0, rw-hohenwart@regens-wagner.de

**Ursberg:** Rudolf-Lang-Str. 3, 86513 Ursberg,  
Tel.: 08281/921030, info@dominikus-ringeisen-werk.de

E-Mail-Adressen unter Vorbehalt!



## Weitere Informationen

► [www.km.bayern.de/foerderschule](http://www.km.bayern.de/foerderschule)



► [www.km.bayern.de/foerderschwerpunkte](http://www.km.bayern.de/foerderschwerpunkte)



### Bitte beachten Sie die in Ihrer Schule vorliegende Handreichung:

Truckenbrodt, Tilly/Leonhardt, Annette: Schüler mit Hörschädigung im inklusiven Unterricht. Praxistipps für Lehrkräfte (2015)

Dieser Flyer entstand in Zusammenarbeit vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, dem Lehrstuhl für Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik an der LMU München sowie der Leopold-Klinge-Stiftung. Dabei wurden empirische Daten zugrunde gelegt.

### Impressum

**Herausgeber:** Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, Ref. Öffentlichkeitsarbeit, Salvatorstraße 2, 80333 München · **Grafisches Konzept und Gestaltung:** atvertiser GmbH, München · **Fotos:** fotolia · **Druck:** Gebrüder Geiselberger GmbH, Altötting  
**Stand:** November 2015.

**Hinweis:** Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbenden oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Wegen der leichteren Lesbarkeit umfassen Bezeichnungen von Personengruppen in der Regel weibliche und männliche Personen.



**BAYERN | DIREKT** ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Telefon 089 122220 oder per E-Mail unter [direkt@bayern.de](mailto:direkt@bayern.de) erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.